

Lauffel 6. März 1902
Solenzollernstr. 791

Sehr verehrtes Fräulein Fickert!

Kaufmann ich würde Ihnen von Ihnen
 gewünschten Artikel aus Fräulein
 Gebors abgekauft haben, da mich
 es miß, weil ich mich Ihnen
 liebend mündigen Liebes vom
 5. März zu dem Namen. Ich
 ich, wie ich oben mit Selbstvertrauen
 bemerkt, einen ganzen Monat
 damit verzögert habe, bitte ich
 zu entschuldigen, da ich mir
 alle Mühe anzustrengen um die
 baldigste Beseitigung zu sein.

Es ist mir ein Wunsch ge-
 worden, daß Sie mir ein
 Gutes



ausgegeben haben, über das
ich schreiben dürfte. Insbesondere
erfüllt meine Arbeit ihren
Zweck und ich hoffe, daß ich
mich in der Form der Richtig-
keit habe, ich bitte aber,
mir die von Fräulein Grobmann,
sonstige Märgel meiner
Arbeit mir unfehlbar zu
sagen. Die Verbesserung der
meiner Meinung für Frauen-
stimme hat mir in der
Kasernen meine Hände abge-
gebenen Arbeit nicht gesehnt
gesehen u. ich habe die Arbeit
lassen. Ich hoffe
in einem späteren Artikel
die Form zu beibringen,

indem ich den Kurfürst von der
Universitätsstudium, das
ich immer das deutsche
Sprachstudium ist, mit dem
Freien Pensionsrecht in Berlin
bringen. Es wird von
Ihrer Unterstützung abhängen,
ob ich vielleicht nicht junge
Reise in den nächsten Tagen
mit der deutschen Fremden-
sammlung in Europa berei-
teten für die Stadt bringen
soll, es gibt da immer
ungläublich viel zu berichten.
Das könnte ganz schön
in einer Zusammenkunft
Paris geschehen, was mich
überhaupt in der besten
Zusammenkunft in Leipzig und

willkürlich war sondern diese
Sache. Zuerst wird es mir
aber ein Anliegen sein, zu
erfahren, ob Ihnen meine
wobei Arbeit gefallen ist und
ob Sie mich meine Mitarbeit
beistehen lässt darauf für einen
bestimmten. Daß mein persönlicher
Antheil an dem Geschäft die zu
führt war, wird mir ge
nügt in dem Sinne von nicht
sparten; willkürlich geling
es mir nicht in Zukunft,
nicht abzugeben zu haben.

Ich habe gleich meine eigene
Erfahrung mit einer bitter
Erkenntnis, indem ich für einen
blauen Gegenstand der Welt,
Schuldigen zu fühlen
müß

auf dem Lande, die bei uns
 jetzt einen unglücklichen
 Ausfluss haben erfahren, dem
 Ausfluss in der Luft -
 nur möglich das Quarzsalz
 unvollständig in
 die Mägen zu bringen - gleich
 dies sehr. Was ist die
 meine Unbefindlichkeit!
 Die Angewandtheit ist ja
 nun nur für sich in Betracht
 zu bringen und die Sache wohl
 bei Ihnen sein.

Für das Verhalten, das
 Sie in diesen Dingen zeigen,
 sage ich Ihnen mein Herz
 lichen Dank, es soll mir
 ein Trost sein, es zu
 wissen.



ausgeforschten. Ich habe aller
dinge mehrere gute stellen
wisse Lezinfringen, was
noch ein gewisses Talent,
solche zu finden sind
anzubringen. Wodurch
ich dich dir so herzlich
wünsche die Ihre Leber
gesund!

Mit dem herzlichsten Wunsch,
Ihren nützlich sein zu
kann, zu sein ich mit
Ihrer wünschenswerten Größe

Ihre verehrte

M. v. Gerson.